



ELEMENTAR
PÄDAGOGIK



ELEMENTARPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG 2025 PÄDAGOGISCHE HALTUNG

„Haltung **sicht**bar machen
- Haltung bew**ahren** -
Haltung **ent**-wickeln“

Eine Veranstaltung des
Bodensee Weiterbildungszentrums Schloss Hofen

Im Auftrag des Amts der Vorarlberger Landesregierung
und in Kooperation mit dem Vorarlberger Gemeindeverband



SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG

▶▶ HALTUNG *SICHTBAR* MACHEN - HALTUNG *BEWAHREN* - HALTUNG *ENT*-WICKELN ◀◀

Zur diesjährigen 5. Elementarpädagogischen Fachtagung sind wieder alle pädagogischen Fachkräfte, Leitungspersonen, Assistenzkkräfte sowie alle Interessierten aus dem Bereich der Elementarpädagogik geladen. Internationale Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis richten gemeinsam mit uns den Blick auf die pädagogische Grundhaltung. Aktuelle Einflüsse und Methoden bieten dabei einen Ausgangspunkt für Reflexion und Entwicklung.

Über spannende Fachvorträge und Workshops hinaus stellt die Veranstaltung eine Plattform zur Verfügung, um gemeinsam über die Bedeutung und Umsetzung einer fundierten pädagogischen Grundhaltung zu diskutieren.

Alle Module richten sich an Leitungspersonen sowie pädagogische Fach- und Assistenzkkräfte.

ANMELDUNG & KOSTEN

- ▶ Die Teilnahmegebühr beträgt € 45,- pro Tag (die Auftaktveranstaltung am Donnerstagabend ist kostenlos) und beinhaltet die Verpflegung vor Ort.
- ▶ Für die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen sind im Vorfeld einmalig eine Registrierung sowie eine Einschreibung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über unser neues Kursbuchungsportal. Eine genaue Anleitung dazu finden Sie auf unserer Website. Im Kursbuchungsportal können Sie nach erfolgreicher Registrierung auch die detaillierte Beschreibung der unten angeführten Veranstaltungen einsehen.
- ▶ **Anmeldezeitraum:** Der Anmeldezeitraum für die 5. Elementarpädagogische Fachtagung reicht von 05. Februar 2025 bis 26. Februar 2025. Wir haben für Sie 12 Module mit interessanten Seminaren für Freitag und Samstag zusammengestellt. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung jene Module aus, die Ihren Interessen entsprechen.
- ▶ **Storno-Deadline:** Eine kostenfreie Stornierung ist bis 25 Tage vor Beginn möglich. Danach fallen Stornogebühren an: 25% bis 25 Tage, 50% bis 15 Tage und 100% bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.
- ▶ Ab Seite 7 finden Sie die ausführlichen Seminarbeschreibungen zu den Zusammensetzungen der einzelnen Module.

ÜBERBLICK

Donnerstag, 10. April 2025	Kulturhaus, Dornbirn
Freitag, 11. April 2025	Schloss Hofen, Lochau
Samstag, 12. April 2025	Schloss Hofen, Lochau

TAG 1 - DONNERSTAG, 10. April 2025

**um 18:30 Uhr
(Einlass ab 18:00 Uhr)**

Begrüßung durch Dr. MMag. Peter Vogler,
Geschäftsführer und Direktor, Schloss Hofen

Grußworte der Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink

Impulsvortrag von Ursula Günster-Schöning: Die
pädagogische Grundhaltung: Haltung sichtbar machen –
Haltung bewahren – Haltung entwickeln

Dialog am Podium mit geladenen Gästen

Moderation: Heidi Winsauer



Freitag, 11. April 2025

08:00 Uhr	Start Registratur
09:00 - 09:10 Uhr	Begrüßung durch Schloss Hofen und Fachbereich Elementarpädagogik, Amt der Vorarlberger Landesregierung
09:10 - 09:30 Uhr	Eröffnungsvortrag von Mag. Verena Punter und Sabrina Stadelmann

Bitte wählen Sie Ihr gewünschtes Modul an diesem Tag:

Modul 1 Marte Meo / Digitale Medien

09:45 - 12:45 Uhr	Marte Meo in der Elementarpädagogik. Eine Möglichkeit, Haltung sichtbar & erlebbar zu machen	Melanie Latzer, BA
13:45 - 16:15 Uhr	Mit Haltung und Kompetenz begegnen: Digitale Medien im Kleinkindalter	Mag. Andrea Maria Fischer (AKS)

Modul 2 Spiritual Care / Gesundheit fördern

09:45 - 12:45 Uhr	Spiritual Care. Verborgene Fähigkeiten von Kindern verstehen und begleiten	Roswitha Hofer, BA, MA
13:45 - 16:15 Uhr	Haltung leben – Gesundheit fördern! Haltungs- & Antistress-Tools für einen gesunden und professionellen Alltag in der Elementarpädagogik	Fabienne Lunardi, BA / Nathalie Gössl, MED

Modul 3 Haltung gibt Halt / Atem und Emotionen

09:45 - 12:45 Uhr	Haltung gibt Halt - Durch eine klare Haltung zu mehr Leichtigkeit, Freude und Gelassenheit im pädagogischen Alltag finden	Rosa Maria Huber / Dr. Eva Maria Waibel
13:45 - 16:15 Uhr	Mein Atem und meine Emotionen: Eine vergessene Ressource pädagogischer Haltung	Mag. Bianka Hellbert

Modul 4 Atem und Emotionen / Existenzielle Sichtweise

09:45 - 12:10 Uhr	Mein Atem und meine Emotionen: Eine vergessene Ressource pädagogischer Haltung	Mag. Bianka Hellbert
13:10 - 16:20 Uhr	Haltung suchen, finden, spüren und sehen – eine existenzielle Sichtweise. Sinnfindungsspuren im elementarpädagogischen Alltag	FOL Larissa Hackl / Mag. Michaela Strauhal

Modul 5 Digitale Medien / Resilienz und Zuversicht

09:45 - 12:25 Uhr	Mit Haltung und Kompetenz begegnen: Digitale Medien im Kleinkindalter	Mag. Andrea Maria Fischer (AKS)
13:25 - 16:25 Uhr	Resilienz und Zuversicht als Haltung in herausfordernden Zeiten	Bertram Strolz

Freitag, 11. April 2025

Modul 6 Gesundheit fördern / Safe place

09:45 - 12:25 Uhr	Haltung leben – Gesundheit fördern! Haltungs- & Antistress-Tools für einen gesunden und professionellen Alltag in der Elementarpädagogik	Fabienne Lunardi, BA / Nathalie Gössl, MEd
13:25 - 16:25 Uhr	„Safe place“ – für ein friedensdienliches, konstruktives Miteinander. Vier Anker einer selbstreflexiven Haltung	Dr. phil. Doris Daurer

Samstag, 12.04.2025

08:00 Uhr	Start Registratur	
09:00 - 09:10 Uhr	Begrüßung durch Schloss Hofen und Fachbereich Elementarpädagogik, Amt der Vorarlberger Landesregierung	
09:10 - 09:30 Uhr	Eröffnungsvortrag von Sabrina Stadelmann	

Bitte wählen Sie Ihr gewünschtes Modul an diesem Tag:

Modul 7 Marte Meo / Atem und Emotionen

09:45 - 12:45 Uhr	Marte Meo in der Elementarpädagogik. Eine Möglichkeit, Haltung sichtbar & erlebbar zu machen	Melanie Latzer, BA
13:45 - 16:15 Uhr	Mein Atem und meine Emotionen: Eine vergessene Ressource pädagogischer Haltung	Mag. Bianka Hellbert

Modul 8 Safe place / Digitale Medien

09:45 - 12:45 Uhr	„Safe place“ – für ein friedensdienliches, konstruktives Miteinander. Vier Anker einer selbstreflexiven Haltung	Dr. phil. Doris Daurer
13:45 - 16:15 Uhr	Mit Haltung und Kompetenz begegnen: Digitale Medien im Kleinkindalter	Mag. Andrea Maria Fischer (AKS)

Modul 9 Resilienz und Zuversicht / Religionssensibilität

09:45 - 12:45 Uhr	Resilienz und Zuversicht als Haltung in herausfordernden Zeiten	Bertram Strolz
13:45 - 16:15 Uhr	Religionssensibilität als (elementar-) pädagogische Kompetenz	PD Dr. Teresa Peter / MMag. Christine Vonbrül (KPH)

Samstag, 12.04.2025

Modul 10 Religionssensibilität / Haltung gibt Halt

09:45 - 12:10 Uhr	Religionssensibilität als (elementar-) pädagogische Kompetenz	PD Dr. Teresa Peter / MMag. Christine Vonbrül (KPH)
13:10 - 16:20 Uhr	„Haltung gibt Halt“ - Durch eine klare Haltung zu mehr Leichtigkeit, Freude und Gelassenheit im pädagogischen Alltag finden	Rosa Maria Huber / Dr. Eva Maria Waibel

Modul 11 Atem und Emotionen / Existenzielle Sichtweise

09:45 - 12:25 Uhr	Mein Atem und meine Emotionen: Eine vergessene Ressource pädagogischer Haltung	Mag. Bianka Hellbert
13:25 - 16:25 Uhr	Haltung suchen, finden, spüren und sehen – eine existenzielle Sichtweise. Sinnfindungsspuren im elementarpädagogischen Alltag	FOL Larissa Hackl / Mag. Michaela Strauhal

Modul 12 Digitale Medien / Resilienz und Zuversicht

09:45 - 12:25 Uhr	Mit Haltung und Kompetenz begegnen: Digitale Medien im Kleinkindalter	Mag. Andrea Maria Fischer (AKS)
13:25 - 16:25 Uhr	Resilienz und Zuversicht als Haltung in herausfordernden Zeiten	Bertram Strolz

ÜBERBLICK REFERIERENDE & SEMINARE

MARTE MEO IN DER ELEMENTAR- PÄDAGOGIK. EINE MÖGLICHKEIT, HALTUNG SICHTBAR & ERLEBBAR ZU MACHEN

MELANIE LATZER, BA, tätig in der ambulanten Elternberatung, selbstständig als Supervisorin und Marte Meo Beraterin im Sozial- und Elementarbereich

Seminarbeschreibung: Marte Meo wurde von Maria Aarts (NL) entwickelt und ist eine videobasierte Methode zur Entwicklungunterstützung und Beratung. Sie stellt praktische, konkrete und alltagstaugliche Informationen zur Verfügung, wie Kinder bei der Bewältigung ihrer jeweils ganz individuellen Entwicklungsaufgaben unterstützt werden können.

Der Workshop beinhaltet neben einer Einführung in Marte Meo vor allem vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Transfer der Marte Meo Haltung in den Arbeitsalltag zu befassen. Gemeinsam werden wir erarbeiten und diskutieren, wie Kinder durch die Marte Meo Methode in ihrer Entwicklung individuell begleitet werden können, was dies mit der Haltung zu tun hat und wie Marte Meo schlussendlich im Alltag Interaktionen bereichern kann.

SEMINARZIELE:

- ▶ Grundlagen der Methode kennenlernen
- ▶ aktive Auseinandersetzung, wie Marte Meo Elemente die eigene Haltung und die Interaktionen im Alltag bereichern können

SPIRITUAL CARE VERBORGENE FÄHIGKEITEN VON KINDERN VERSTEHEN UND BEGLEITEN

ROSWITHA HOFER, BA, MA, Studienleitung Bachelorstudium Elementarpädagogik an der PHDL, Elementarpädagogin, akademische Expertin für frühkindliche Bildung, Studium der Bildungswissenschaft, Lehrtätigkeit an der PHDL, Referentin in der Fortbildung für Elementarpädagog:innen und pädagogische Assistenzkräfte

Seminarbeschreibung: Kinder leben ganz im Hier und Jetzt. Auf Basis des Verständnisses von Kindern, die kompetent und ko-konstruktiv lernen, besteht die aufmerksame Haltung des:der Pädagog:in und der Assistenzkraft darin, der in den Kindern angelegten Spiritualität in alltäglichen Situationen Raum zu geben. Durch feinfühliges Beobachten und Interaktion gelingt es, spirituelle Fähigkeiten zu erkennen und bewusst zu begleiten. Die Referentin entfaltet dies anhand der aktuellen Forschung und erarbeitet im Workshop mit den Teilnehmenden anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis Impulse für den pädagogischen Alltag, mit dem Ziel, Kinder in ihrer Verbundenheit zu sich selbst, zur Umwelt und zum Transzendenten zu stärken.

SEMINARZIELE:

- ▶ Die Teilnehmenden verstehen den Begriff „Spiritual Care“ im Kontext der frühkindlichen Pädagogik, können erkennen, wie sich spirituelle Bedürfnisse und Fragen bei Kindern äußern und entwickeln Ideen zur Begleitung spiritueller Fähigkeiten im elementarpädagogischen Alltag.

- ▶ Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Haltung und mögliche Vorannahmen zur Spiritualität, verstehen deren Einfluss auf die Begleitung von Kindern und entwickeln eine wertfreie, offene Haltung zur Stärkung spiritueller Fähigkeiten von Kindern.

RESILIENZ UND ZUVERSICHT ALS HALTUNG IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

BERTRAM STROLZ, Psychotherapeut und Sozialpädagoge, ist Gründer und Leiter der Akademie für Positive Psychologie

Seminarbeschreibung: Empathie und Resonanz zwischen den Menschen im Sinne einer humanistischen Haltung sind entscheidend für die Zukunft der Welt. Ein Workshop über die Kraft der positiven Emotionen und über die Unerstetzlichkeit von Zugehörigkeit als Grundlage für Gesundheit und Selbstwirksamkeit.

SEMINARZIELE:

- ▶ Gemeinsam mit den Teilnehmenden geht Bertram Strolz der Frage nach, weshalb die Beziehungs- und Kooperationsfähigkeit des Menschen die entscheidende Grundlage zur Gestaltung unserer Zukunft ist. Die Ergebnisse und Grundmodelle aus dem Forschungsgebiet der Positiven Psychologie und der Neurowissenschaften bilden einen weiteren Erkenntnisgewinn zu den Grundlagen von Gesundheit und Wohlbefinden.

RELIGIONSENSIBILITÄT ALS (ELEMENTAR-)PÄDAGOGISCHE KOMPETENZ

PD DR. TERESA PETER, Institutsleiterin am Institut für religionspädagogische Bildung in Feldkirch / KPH Edith Stein, Theologin und Religionspädagogin

MMAG. CHRISTINE VONBRÜL, Hochschullehrende an der KPH Edith Stein, Theologin und Religionspädagogin an der BAfEP Feldkirch

Seminarbeschreibung: Wir leben in einer weltanschaulich pluralen und multireligiösen Gesellschaft. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in elementarpädagogischen Gruppen und Teams. In diesem Workshop wird das Thema der weltanschaulichen und religiösen Vielfalt grundsätzlich und mit Blick auf die konkrete elementarpädagogische Arbeit thematisiert. Dabei wird Religionssensibilität als Kompetenz vorgestellt.

SEMINARZIELE:

- ▶ religiöse, spirituelle und weltanschauliche Pluralität von Gruppen und Teams erkennen
- ▶ eigene weltanschauliche Perspektive klären
- ▶ Kennenlernen des Konzepts des kooperativen religiösen Unterrichts
- ▶ Reflexion mit Blick auf die Bildungspartnerschaft mit Eltern

MIT HALTUNG UND KOMPETENZ BEGEGNEN: DIGITALE MEDIEN IM KLEINKINDALTER

MAG. ANDREA MARIA FISCHER, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, aktuell tätig als Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin bei der aks Gesundheit GmbH, einerseits in den Kinderdiensten (Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten) andererseits bei der Gesundheitsbildung

„Persönlich bringe ich eine über 25 Jahre andauernde Begeisterung für Videospiele und digitale Medien mit, die sich für meine psychologische Tätigkeit im Kinder- und Jugendbereich als immenser Vorteil herausstellt.“

Seminarbeschreibung: Digitale Medien sind für die neuen Generationen allgegenwärtig und haben sich fest in den Alltag integriert. Bereits Kindergartenkinder bringen ihre Erfahrungen mit digitalen Medien in die Bildungsprozesse ein, wodurch Pädagog:innen und Assistenzkräfte dazu angeregt werden, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Ein grundlegendes Verständnis und ein Interesse der Erwachsenen an dieser neuen Lebensrealität der Kinder sind entscheidend, um eine reflektierte pädagogische Haltung zu entwickeln. Nur so können sowohl Risiken frühzeitig erkannt als auch Potenziale gezielt genutzt werden.

SEMINARZIELE:

- Sensibilisierung für die aktuellen Medienerfahrungen der Kinder: Die Teilnehmenden entwickeln ein Bewusstsein für die digitalen Medien-

welten, in denen Kinder aufwachsen.

- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung: Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Einstellung zu digitalen Medien und deren Einfluss auf ihre Praxis.
- Erkennung von Gefahren und Chancen: Die Teilnehmenden lernen, sowohl die potenziellen Gefahren als auch die Chancen der digitalen Mediennutzung zu erkennen und diese in der täglichen Arbeit mit Kindern zu thematisieren.

HALTUNG SUCHEN, FINDEN, SPÜREN UND SEHEN – EINE EXISTENZIELLE SICHTWEISE

Sinnfindungsspuren im elementarpädagogischen Alltag.

FOL LARISSA HACKL, Lehrperson an der BAfEP Innsbruck (Didaktik, Praxis, Frühe sprachliche Bildung und Förderung), LG existenzielle Pädagogik, derzeit MLG existenzielle Pädagogik und psychosoziale Beratung

MAG MICHAELA STRAUHAL, Lehrperson an der BAfEP Innsbruck (Didaktik, Pädagogik, Praxis, Frühe sprachliche Bildung und Förderung), LG existenzielle Pädagogik

Seminarbeschreibung: Als Elementarpädagog:in und Assistenzkraft ist es wertvoll, sich mit seinen Lebensspuren auseinanderzusetzen. Wir laden SIE auf einen Besuch in unsere Lernräume ein.

LERNRAUM 1 (FOL Larissa Hackl)

Haltung suchen: Wir nehmen den Körper als zentrales Medium des pädagogischen Wirkens wahr und beziehen uns dabei auf

den BRP (2009) und existenziell pädagogisches Gedankengut.

Haltung finden: Im personalen Austausch werden wir uns selbst und unser pädagogisches Handeln sinnvoll reflektieren und wirksam werden lassen. Die Sinnfindungsspuren nach A. Längle werden uns dabei hilfreiche Leitplanken sein.

LERNRAUM 2 (Mag Michaela Strauhal)

Haltung spüren: Wir nähern uns durch eine persönliche Auseinandersetzung dem Person-sein aus existenzieller Sicht an und werden in unsere Schatzkiste hineinspüren.

Haltung sehen: Wir werden kreativ gestalten und blicken gemeinsam auf unser Bild vom Kind, das unser pädagogisches Handeln beeinflusst.

SEMINARZIELE:

- ▶ Was zeigt Haltung aus existenzieller Sichtweise im elementarpädagogischen Alltag?
- ▶ Wir wollen Haltung in uns und in der Welt suchen, finden, spüren und sehen, um Kindern Halt geben zu können.

HALTUNG LEBEN – GESUNDHEIT FÖRDERN!

Haltungs- & Antistress-Tools für einen gesunden und professionellen Alltag in der Elementarpädagogik.

FABIENNE LUNARDI, BA, Sozialarbeiterin, Sonderkindergartenpädagogin & Frühförderin, Mitarbeiterin der SUPRO-Gesundheitsförderung & Prävention

NATHALIE GÖSSL, MED, Primarstufenlehrerin, Psychotherapeutisches Propädeutikum i.A., Mitarbeiterin der SUPRO Gesundheitsförderung & Prävention

Seminarbeschreibung: In diesem interaktiven 120-minütigen Workshop erhalten die Teilnehmenden der Elementarpädagogik praxisnahe Einblicke in die Bedeutung einer reflektierten, ressourcenorientierten Haltung und deren Einfluss auf ihre tägliche Arbeit. Die Teilnehmenden lernen, wie ihre innere Haltung die Interaktionen mit Kindern und Eltern beeinflussen kann und welche Rolle Selbstfürsorge für eine gesunde und resiliente pädagogische Haltung spielt. Mit einer Mischung aus Theorie und praxisorientierten Übungen vermittelt der Workshop wertvolle Tools, um den beruflichen Alltag gesund und professionell zu gestalten.

- ▶ Reflexion und Austausch zur Bedeutung von Haltung in der Pädagogik
- ▶ Theoretische Grundlagen zur Verbindung von Haltung, psychischer Gesundheit und Suchtprävention
- ▶ Praktische Übungen zur Selbstreflexion der eigenen Haltung
- ▶ Erarbeitung diverser Antistress-Tools für den Berufsalltag

SEMINARZIELE:

- ▶ Die Teilnehmenden erkennen die Bedeutung einer reflektierten, ressourcenorientierten Haltung in der pädagogischen Arbeit und deren Einfluss auf Kinder, Eltern und den Berufsalltag insgesamt.
- ▶ Sie reflektieren ihre eigene Haltung und erarbeiten Antistress-Tools.

„SAFE PLACE“ – FÜR EIN FRIEDENSDIENLICHES, KONSTRUKTIVES MITEINANDER

Vier Anker einer selbstreflexiven Haltung.

DR. PHIL. DORIS DAURER, Erziehungswissenschaftlerin, Kinderphilosophin, Referentin im In- und Ausland

Seminarbeschreibung: Kinder, die sich zum einen zeigen und zum anderen auf Lerninhalte einlassen können, entfalten sich gut. Um diese Entfaltung zu ermöglichen ist es wesentlich, dass sie sich sicher sein können, für ihre Äußerungen nicht verspottet oder in anderer Form geringgeschätzt zu werden. Sie benötigen einen „safe place“. Praxisbezogen sollen aus kinderphilosophischer Sicht vier Anker einer selbstreflexiven Haltung vorgestellt und diskutiert werden, durch welche die Atmosphäre eines „safe place“ erlebbar werden kann, auch über den pädagogischen Alltag hinaus. Denn das Kultivieren eines Miteinanders, welches von einem respektvollen, wertschätzenden Umgang gekennzeichnet ist, bildet die Basis jeder friedensförderlichen und entfaltungsdienlichen Haltung und ist ein Grundstein demokratischen Bewusstseins.

SEMINARZIELE:

- ▶ Klärung und Erarbeitung des Begriffes „safe place“ im pädagogischen Kontext
- ▶ Erfassen von wesentlichen Unterschieden zwischen dem Vermitteln von Sachkompetenz versus Sozial- und Selbstkompetenz, insbesondere der entsprechenden Haltung
- ▶ Kennenlernen von vier Ankern einer selbstreflexiven Haltung zur Kultivierung

eines „safe place“

- ▶ Weitere Elemente eines „safe place“ erahnen und den Stellenwert einer selbstreflexiven Haltung einordnen können

HALTUNG GIBT HALT

Durch eine klare Haltung zu mehr Leichtigkeit, Freude und Gelassenheit im pädagogischen Alltag finden.

ROSA M. HUBER, Elementarpädagogin, Lehrerin, Existenzanalytikerin (Supervision, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Coaching, Psychotherapie)

DR. EVA MARIA WAIBEL, Lehrerin, Erziehungswissenschaftlerin, ausgebildete Psychotherapeutin (Existenzanalyse und Logotherapie), Dozentin an verschiedenen Pädagogischen Hochschulen, Leiterin des Instituts für Existenzielle Pädagogik

Seminarbeschreibung: Eine „klare“ Haltung gibt Halt – uns, den Kindern und allen Beteiligten. Fehlt eine wertklare Haltung, kann dies zu Verunsicherung, Überforderung, Stress, Burnout ... führen.

Die klare Haltung gibt dem Kind Schutz und Raum und sie stärkt die Beziehung. Wie können wir im pädagogischen Alltag dem Kind also in einer klaren Haltung und gleichzeitig in Offenheit und Wertschätzung begegnen?

Ausgehend vom existenzanalytischen Kind- und Menschenbild spüren wir in diesem Workshop der eigenen pädagogischen Haltung nach. Worauf basiert sie? Woraus resultiert sie? Was beeinflusst sie? Wie können wir an unserer Haltung arbeiten? Wie komme ich zu einer Haltung, die mir und

dem Kind Halt gibt? Was passiert, wenn ich gegen meine grundlegenden Einstellungen, Wertorientierungen, fachlichen Grundüberzeugungen, Zielvorstellungen lebe?

Anhand von praktischen Beispielen zeigen wir auf, wie uns gerade in herausfordernden Erziehungssituationen Haltung stärkt und wie wir zu mehr Leichtigkeit, Freude und Gelassenheit in der eigenen pädagogischen Praxis finden.

SEMINARZIELE:

- ▶ Durch Reflexion anhand des existenzanalytischen Modells Klarheit in der eigenen Haltung entwickeln, um dem Kind in Offenheit und Wertschätzung begegnen zu können.
- ▶ Haltgebendes in sich selbst suchen und finden und im Berufsalltag mit den Kindern (auf)spüren, entwickeln und integrieren.

MEIN ATEM UND MEINE EMOTIONEN: EINE VERGESSENE RESSOURCE PÄDAGOGISCHER HALTUNG

MAG. BIANKA HELLBERT, arbeitet im Schulentwicklungsteam der PH Vorarlberg. Zusätzlich hat sie sich in den letzten Jahren als Trainer:in auf die Bereiche Emotionale Kompetenz, alba emoting® und PERMA-teach (Positive Psychologie in der Bildung) spezialisiert

Seminarbeschreibung: Ich als Pädagoge:in oder Assistentkraft, meine Kollegen:innen, die Eltern und unsere anvertrauten Kinder: Was wünschen sie sich? Respekt, Wertschätzung, Mitsprache, Feinfühligkeit Jeden

Tag versuchen wir diese Werte/diese Haltung in unserer Arbeit zu leben bzw. vorzuleben. Aber manchmal wird es uns nicht leicht gemacht, denn herausfordernde Situationen und Menschen prüfen uns, wie gut wir in unserer Haltung bleiben können. Wie gehen wir mit den unangenehmen Gefühlen um, die in diesen Situationen entstehen und unsere Haltung schwächen können? In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer:innen eine Einführung in alba emoting®. Einer Technik, wie man Emotionen – nur mit dem Atem – besser wahrnehmen, (aus-)leben und bewusst steuern kann. Denn kann ich gut mit meinen (unangenehmen) Emotionen umgehen, hilft es mir in meiner wertschätzenden Haltung gegenüber den Kindern, den Eltern, meinen Kollegen:innen, aber auch mir selbst zu bleiben.

SEMINARZIELE:

- ▶ Die TN lernen, wie sie ihren Atem nutzen können, um ihre pädagogische Haltung zu stärken.
- ▶ Sie erhalten eine Einführung in alba emoting®: d.h., wie sie nur durch Atem z.B. in die Wut gehen können, diese gut ausleben und durch eine spezielle „step-out“-Technik wieder verlassen können.
- ▶ Sie erhalten Informationen, wie sie durch einen guten Umgang mit ihren unangenehmen Emotionen in ihrer wertschätzenden Haltung bleiben können.

INFORMATION

Weitere Informationen finden Sie auf
www.schlosshofen.at

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Administration Seminare Elementarpädagogik
T +43 5574 4930 480
E elementarpaedagogik@schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN –
Wissenschaft und Weiterbildung
Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria
T +43 5574 4930
E info@schlosshofen.at
W www.schlosshofen.at

